

Bericht Interski-Austria (Vorsitz, Geschäftsführung)

Verwaltung

Nach der letzten GV nominierten gem. Statuten die ordentlichen Mitglieder je zwei Personen für den Vorstand: Richard Walter, Alfred Schwab (beide ÖSSV); Rudolf Leber, Herbert Mandl (beide ÖVSI); Gerhard Angerer, Sepp Redl (beide ÖAKS). Als Kassaprüfer wurden Franz Zehetmayer (ÖVSI) und Wolfgang Kaindl (ÖAKS) gewählt. Die Funktionen wurden zur Mitteilung an die Vereinsbehörde festgelegt. Präsident Sepp Redl; Vizepräsidenten Walter, Leber; Schriftführer Angerer. In die Geschäftsführung werden Krenn (Kassier), Abenthung und Molecz kooptiert.

Im Berichtszeitraum wurden 3 Vorstandsberatungen (20.9.2018, 14.2.2019, 17.12.2019) durchgeführt. Zu den Beratungen wurde jeweils umfangreiche Protokolle geführt. Darüber hinaus wurden Halbjahresberichte erstellt, die auch an das Sportministerium weitergegeben wurden.

Internetauftritt

Der Internetauftritt (www.interski-austria.at) wurde neuerlich erweitert und die responsive Version (Smartphone und Tablets) verbessert und im Hinblick auf die Teilnahme am Interski Kongress 2019 erweitert.

Dokumentation

Materialien der Mitgliedsverbände wurden archiviert.

Die Sichtung und Digitalisierung der im Haus des Sports lagernden historischen Interski-Austria-Dokumente (Bilder, Schriftverkehr, Akten etc.) wurde vor 4 Jahren begonnen, kann aber weiterhin nur wenig verfolgt werden. Das sollte aber eine Verpflichtung darstellen. Mit der Übersiedlung des Sportministeriums in das Gebäude 1030 Wien, Dampfschiffstraße 4, wurde das Anliegen neuerlich an das BMÖDSK herangetragen. Die Erledigung ist offen und es ist zu befürchten, dass wertvolle Unterlagen aus der Zeit der Gründung von Interski-Austria (Motive, Beratungsergebnisse etc.) verloren gingen.

Teilnahme am Interski-International-Kongress 2019

Im Zusammenhang mit der Gewährung der Förderung wurde eine Förderungsvereinbarung (BMÖDS-204.735/0003-II/B/4/2019) geschlossen.

Das Generalziel und die damit verbundenen Detailziele (vgl. Förderungsvereinbarung: Repräsentation des österreichischen Schneesportlehrwesens, Internationaler Erfahrungsaustausch/Know-how Transfer, Nachhaltigkeit) konnten bestens erreicht werden. Die Mitglieder der Delegation vertraten Österreich in den jeweiligen internationalen Verbänden (entweder bereits in den Präsidien (IVSI, Leber) oder neu gewählt (ÖAKS, Angerer). Neben den obligaten Generalversammlungen gab es auch eine Reihe von Detailbesprechungen, auch in Vorbereitung künftiger Programme und Veranstaltungen. Interski-International evaluiert den Kongress in seinen Mitgliedsländern im Anschluss an den Kongress.

Insgesamt haben am XXI. Internationalen Kongress von Interski-International mehr als 1.000 Personen offiziell aus 33 Nationen und 3 internationalen Dachverbänden (ISIA, IVSI, IVSS) teilgenommen. Interski-Austria hat 73 Personen angemeldet, darunter die offizielle

Delegation (7 Interski-Austria Vorstandsmitglieder (Redl, Walter, Leber, Angerer, Mandl, Abenthung, Krenn) und die 15 Mitglieder des österreichischen Demoteams: Rudi Lapper (Leitung), Ski: Egger Simon, Kleon Manuel, Bätz Patrik, Gstrein Jochen, Kleinhans Sandro, Hofer Max, Koller Bernhard, Bischof Dieter, Haaser Manuel, Kaserer Bernhard, Gleischer Dominik (Assistenz Demo-Leiter).; Snowboard: Falch Markus und Schimpfössl Christoph; Neururer Heidi (Assistenz Demo-Leiter).

Die weiteren TeilnehmerInnen kamen aus den Verbänden: ÖVSI (19), ÖSSV (27) und ÖAKS (5). Die Ausrüstung wurde von der Wirtschaft unentgeltlich (für Delegation und DEMO-TEAM) bzw. zu reduzierten Preisen (TEAM) bereitgestellt: SCHÖFFEL, ZANIER und ERIMA. Über die Skikleidung hinaus gab es – zum Unterschied zu anderen führenden Nationen - keine gemeinsame Ausrüstung.

Dankenswerterweise wurde vom Bundesministerium für Öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS) eine Förderung von max. 80.000 Euro genehmigt (BMöDS-703.735/0002-II/3/2018). Insgesamt sind in den Budgetbereichen DEMOTEAM, DELEGATION und TEAM AUSTRIA rund 56.218 Euro an Ausgaben erwachsen. Die gegenüber dem Voranschlag geringeren Ausgaben kommen zustande: a) Keine Unterstützung im Materialbereich, b) Sponsoring der Ausrüstung für DEMONSTRATOREN und offizielle DELEGATION, c) Übernahme der hauptsächlichen Kosten für die Bewerbung durch die Stadt Kitzbühel.

Kongressbewerbung 2023

Interski-Austria hat sich im Rahmen der Generalversammlung von Interski-International um die Durchführung des nächsten Kongresses 2013 in Kitzbühel beworben. Dazu waren im Vorlauf umfangreiche Gespräche der Vorstandsmitglieder mit Vertretern Kitzbühels erforderlich. Der Einsatz der Stadt Kitzbühel im Vorfeld und während der Veranstaltung war überaus groß und verlangte auch beträchtliche finanzielle Mittel.

Kitzbühel nahm mit einer großen Delegation am Kongress teil. Die Entscheidung fiel allerdings zu Gunsten des zweiten Bewerbers aus Finnland (Levi) aus, die sich bereits zum dritten Mal beworben hatten.

Tagung „Schneesportlehrwesen

Mittelfristig sollte bei einer „Tagung Schneesportlehrwesen“ vom 21. - 24.4.2020 den zentralen Themen des Kongresses und der dort ersichtlichen unterschiedlichen Entwicklungen in den weltweiten Mitgliedsländern entsprochen werden. Die Veranstaltungseinschränkungen wegen der Covid-19-Pandemie haben dies aktuell verhindert. Ein Ersatztermin sollte für Herbst 2020 gefunden werden.

„Servicestelle „Wintersportwochen“

Die „Servicestelle „Wintersportwochen“ hat ihren Sitz im Haus des Sports und ist unter der Patronanz von „Sport Austria“ (Österreichische Bundes-Sportorganisation bzw. Austrian Sports GesmbH). Sie unterstützt LehrerInnen an Schulen bei der Planung von Wintersportwochen in inhaltlichen und organisatorischen Belangen. Interski-Austria hat an der aktuellen „Lenkungsausschusssitzung“ teilgenommen (Sitz zur Wahrnehmung inhaltlicher Anliegen).